

Inoue Yasushi „Die Höhlen von Dun-huang“

Suhrkamp TB 1692. 1989. Japanische Originalausgabe 1959.



Auszug durch © Richard Dähler. 2004.

www.eu-ro-ni.ch/publications/Inoue_Dung-huang.pdf

Vom gleichen Inoue Yasushi:

„Die Eiswand“, „Das Tempeldach“, „Meine Mutter“, „Das Jagdgewehr“, „Der Stierkampf“, „Der Sturm“, „Liebe“

Dieser historische Roman kreist um die Höhlen von Dun-Huang, <http://eos.photonik.tuwien.ac.at/china/gallery/dhc.shtml>, die Inoue besucht hatte und die ihn jahrelang beschäftigten. Berühmt wurden die Höhlen durch die dort entdeckten riesigen Mengen buddhistischer Schriften.

Namen und Funktionen		erstmaliges Vorkommen
Zhao Xing-De auch Xing-De genannt	Hauptperson	7
Zhuang-yuan	„Haupt der Erscheinungen“, jener, der vor dem Kaiser die Beamtenprüfung als Erster besteht	9
Bang-Yan	„Das Auge der Liste“, jener, der vor dem Kaiser die Beamtenprüfung als Zweiter besteht	9
Tan-hua	„Erspürer der Blüte“, jener, der vor dem Kaiser die Beamtenprüfung als Dritter besteht	9
Xi-xia	Reich tibetischer Tanguten die immer wieder in chin. Gebiet einfielen	11
Urgai	Hauptstadt des Reiches der Xi-Xia in Atlas nichts gefunden	19
Wei-chi Guang	Karawanenführer	115
Zhu Wang-Li	Truppenkommandant	
Li Yuan-hui	Gouverneur von Gansu = Ganzhou gab Xing-De Auftrag die Sutren zu kopieren	90
Li Yuan-hao	Xi-Xia König ab 1032 nahm die uigurische Prinzessin, die Xing-de und	105

Zhu Wang-Li geliebt hatten

Cao Xian-shun	Militärbefehlshaber von Dun-huang, Bruder von Li Yuan-hui	174
---------------	--	-----